

Mäusenest, und ehe sich's die beiden kleinen eben geborenen Viecher versahen, hatte Gregor sie herausgefischt. Ein anderer Internierter soll sie aus Gutherzigkeit nachher wieder ins Nest gesteckt haben. Wir haben aber bereits unsere fachmännischen Mausjäger (den Gregor können wir höchstens als Kammerjäger bezeichnen) auf die Sache gehetzt. Ferner präsentierte sich heute Morgen ein grosser, zutraulicher schwarzer Kater im Lager, der auch zu nützlicher Mitarbeit herangezogen werden könnte.

Dann haben sich mal wieder 5 Bomber über unsere Köpfe hinweg zur Schau getragen, ohne abzustürzen.

Ganz zum Schluss müssen wir noch mitteilen, dass nächste Woche noch eine zweite Hammelherde ausserhalb des Stacheldrahtes erscheinen wird, und zwar zwischen dem Gelände der Dampfheizung und dem des Gartens, wo sie das schöne lange Gras abweiden soll.

--- PAHIATUA - TAGEBUCH ---

Sonntag: Ein schwarzer Mantel ist verschwunden Und bis heut noch nicht gefunden.

Mit Apfelkuchen und Kakao Versucht der Teufel Herrn Zilvano.

Montag: Jede Arbeit bleibt hier liegen, Wenn wir Kino-Notiz kriegen.

Dienstag: Eine stille, kalte Nacht Hat uns vier Grad Frost gebracht.

Mittwoch: Ein halbes Interniertenjahr Wird Ende Juni wieder gar.

Donnerst: "Zwangsjacken" werden verteilt, Auf dass sich keiner mehr beeilt, "O.S."-Kleider zu befehlen, Um den König zu bestehen.

Schneeweisse Berge im Hintergrund Sind ein Anblick, der macht gesund. Post aus dem Heimatland Ist ein sehr starkes Band.

Freitag: Ein Schachturnier soll finden statt Zufolge des Schachmeisters Rat.

Samstag: Ratten und Mäuse sind eine Pest; Sollen wir dulden im Eßsal das Nest?

SPORT - MITTEILUNGEN.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

BILLARD- STUNDENPLAN.

Der lang ersehnte Billardtisch ist angekommen und im kleinen Kantinenraum aufgestellt worden. Herr Gebauer hat ihn freundlicherweise wieder unter seine Obhut genommen. Die täglichen Spielstunden sind:

9-11.15 vormittags, 13-16.15 nachmittags, 17.30 - 21 Uhr abends;

Der Wochenplan für die drei Lager-Gruppen:

Deutsche	(Dienstag	Japaner	(Sonntag
	(Mittwoch		(Montag
Deutsche	Nachm.	Italiener	(Sonntag
	(Donnerst.		(Mittwoch, nur
	(Freitag		Vormittag.

FUSSBALL.

Nach mehrwöchentlicher Pause hatten sich gestern unsere Fussballer -- unternehmend wie sie sind -- schnell zu einem Wettspiel entschlossen. Beide Mannschaften mit kleinen Umstellungen: R.Grapengiesser im Wacker-Tor und P.David im Tor der Brummer holten sich durch ihr gutes, erstmaliges Auftreten als Torwart öfters Sonderbeifall. - Das Spiel war anfangs flott und nicht schlecht, obgleich der Platz schlüpfrig wie eine Rutschbahn war. Die BRUMMER schossen ihre drei Tore in der ersten Halbzeit durch T.Minami, Bira, Hessmann; WACKER in der zweiten durch De Podesta und Nathan. Schiedsrichter Lanzinger leitete gut.

B E R I C H T

DER ERLEBNISSE UNSERER DREI SOLDATEN  
AUS DEM WELLINGTON HOSPITAL.

( 8. Fortsetzung )

Der Gefreite VOGLER berichtet:

"Der Abschluss des Feldzuges gegen Polen gab Deutschland nun den Rücken frei, um England und Frankreich energisch antworten zu können. Natürlich brauchten wir vom Arbeitsdienst vor Verlangen, bei diesem gewaltigen Ringen, das nun beginnen sollte, mitmachen zu dürfen. Nach Abschluss der Polenkampagne meldeten wir uns in Scharen als Freiwillige zur Wehrmacht. Die dazu gemachten Gesuche haben wohl vorwiegend etwa so gelautet: 'Es möchte doch von Belang sein und gefällig berücksichtigt werden, dass ich vom Arbeitsdienst bin, der im Polenfeldzug mitwirken durfte, unsere Truppen an der Front mit Munition und anderem Kriegsmaterial zu versehen. Bei dieser Gelegenheit habe ich kräftig Pulver gerochen und möchte nun selber die Waffen führen.'

18 Jahre alt war ich seinerzeit. Die Freude war gross, als ich mit anderen Kameraden in die Kaserne rückte. Anstelle der Uniform des Arbeitsdienstes trugen wir jetzt den schlichten, grauen Waffenrock unseres Vaterlandes. Damit aber hatten wir noch nicht den Stempel für die Front erzielt. Diesem sollte erst eine gründliche Ausbildung vorausgehen. Unsere Ausbildung erstreckte sich über ein